# N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Ortsgemeinderates **Staudernheim**

vom **20. Januar 2015**

Sitzungsort: Gemeindehaus, Staudernheim

| Anwesend: | Schriftführerin: | Entschuldigt: |
|---|---|---|
| **Vorsitzender:**<br>Ortsbürgermeister<br>Hans Helmich<br><br>1. Beigeordneter<br>Karl-Heinz Grimm<br><br>Beigeordneter<br>Dr. Felix Welker<br><br>**die Mitglieder:**<br>Wolfgang Simon<br>Doris Dahl<br>Philipp Geib<br>Mario Wilhelm<br>Andrea Kehrein<br>Klaus Dietz<br>Martin Kehrein<br>Felix Kehl (ab 19.44 Uhr, TOP 2 öT)<br>Stephan Bodtländer<br>Heinz-Günter Großarth<br>Ilona Sperling<br>Siegmar Stellfeld (ab 20.09 Uhr, TOP 4 öT) | Sonja Grasmück<br><br>**außerdem anwesend:**<br><br>Bürgermeister Rolf Kehl<br><br>2 Bürger | Michaela Dahl<br><br>Sven Schäfer |

## Tagesordnung:

**Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Waldbegräbnisstätte - Grundsatzbeschluss
3. Gebührenordnung Friedhof - Entwurf
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und Anfragen der Ratsmitglieder
5. Verschiedenes

**Nichtöffentlicher Teil**

1. Grundstücksangelegenheiten - Beschlussfassung
2. Baugebiet „Am Ursberg“ - Beschlussfassung
3. Hebebühne für Frontlader - Beschussfassung
4. Jagdgenossenschaft - Wirtschaftswegebau
5. Verschiedenes

Staudernheim, 20.01.2015

Zu der heutigen öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Staudernheim wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen.
Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt Beschlussfähigkeit fest.

# Öffentlicher Teil

## 1. Einwohnerfragestunde

**Altkleidercontainer**
Herr Sperling fragt nach ob die Gemeinde etwas wegen den illegal abgestellten Altkleidercontainern veranlasst.
Ortsbürgermeister Hans Helmich erklärt dass er bereits versucht hat die Firma telefonisch zu erreichen. Da dies keinen Erfolg gebracht hat, wird er als nächstes einen Brief schreiben mit der Bitte um Entfernung innerhalb von 14 Tagen und nach Ablauf der Frist die Container entfernen lassen.
Der Beigeordnete Dr. Welker merkt an, dass eine Sicherstellung der richtige Weg wäre.

**Straßenarbeiten zwischen Odernheim und Staudernheim**
Des Weiteren fragt Herr Sperling nach dem Sachstand der geplanten Straßenarbeiten zwischen Odernheim und Staudernheim.
Der Vorsitzende erklärt dass es keine aktuellen Informationen gibt, es ist auch noch nicht geklärt wo und wann die Arbeiten beginnen. Er wird sich jedoch erneut erkundigen.

## 2. Waldbegräbnisstätte - Grundsatzbeschluss

Bereits in der Sitzung vom 12.12.2014 wurde im Ortsgemeinderat dieses Thema besprochen.
Die damalige Präsentation durch Herrn Lietze wurde vom Gemeinderat sehr positiv aufgenommen und sollte kurzfristig umgesetzt werden. Vorbereitet werden die Gründung der Anstalt d. ö. R., der Bebauungsplan und die Aufnahme in der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes.
Herr Helmich erklärt dass eine Arbeitsgruppe sich mit der weiteren Vorgehensweise befassen soll.

Ratsmitglied Ilona Sperling fragt nach ob für die Planungen der Arbeitsgruppe schon von einer genaueren Kostenschätzung ausgegangen werden kann.
Der Vorsitzende geht davon aus, dass die Schätzung des Herrn Lietze zutrifft, da er das Gebiet am besten kennt. Inwieweit noch Kosten für den Bebauungsplan und eine eventuelle Umwidmung entstehen, soll ebenfalls von der Arbeitsgruppe geklärt werden.
Weiterhin möchte sie wissen wie sich die Gruppe zusammensetzt.
Herr Helmich teilt mit, dass es schon genügend Interessierte für diese Arbeitsgruppe gibt.

Der Beigeordnete Dr. Welker bittet abzuklären was mit dem ursprünglich angedachten Teil 3 (Bereich mit Jungpflanzen) ist, da dieser in der Planung nicht mehr enthalten ist. Er möchte wissen ob dieser eine Erweiterungsoption darstellt.
Der Vorsitzende erklärt, dass laut Herrn Lietze die Bereiche 1 und 2 zunächst ausreichend sind, aber er wird dies nochmal genau abklären.

Ratsmitglied Wolfgang Simon teilt mit dass er sich über andere Waldbegräbnisstätten informiert hat und dort z.B. Ruhezeiten von 30 Jahren festgelegt werden. Er merkt an, dass die in Staudernheim geplanten 99 Jahre bei manchen Baumarten gar nicht möglich sind, da diese vorher umfallen.
Der Ortsbürgermeister erklärt, dass grundsätzliche Dinge, wie Ruhezeiten, erst später geklärt werden.

Abschließend erklärt Bürgermeister Rolf Kehl, dass er die Idee und auch die Absichtserklärung des Gemeinderates für gut befindet. Er bittet jedoch darum dass zunächst formelle Hürden geklärt werden und mit der Verbandsgemeindeverwaltung zusammen gearbeitet wird.

Nachdem es keine offenen Fragen mehr gibt, beschließt der Ortsgemeinderat die Einrichtung einer Waldbegräbnisstätte.

**Abstimmung: Einstimmig Ja**

## 3. Gebührenordnung Friedhof - Entwurf

Ein erster Entwurf der Gebührenordnung liegt allen Ratsmitgliedern vor.

Der Beigeordnete Felix Welker merkt an dass die Gebührenordnung sehr unübersichtlich ist. Es sollte versucht werden verschiedene Aufzählungen zusammenzufassen. Außerdem sollte Punkt 12 (Pauschalbetrag für Pflege des Friedhofgeländes) geändert werden, als Beispiel nennt er die Hinterlegung einer Kaution. So kann auf die Pauschale verzichtet werden.

Bürgermeister Rolf Kehl schlägt vor, dass die Gebühren anhand eines Beispieljahres kalkuliert werden sollten. Außerdem sollten extra Gebühren wie beispielsweise die oben genannte Pauschale in die allgemeinen Gebühren einkalkuliert werden.

Ratsmitglied Martin Kehrein stimmt dem zu und erklärt, dass anhand einer Kalkulation mit den Aufwendungen verschiedener Jahre irgendwann vielleicht eine Vollkostendeckung erreicht werden kann. Eventuell müsste auch früher oder später die Waldbegräbnisstätte mitberücksichtigt werden.

Nach kurzer Diskussion wird sich darauf geeinigt dass sich der Haupt- und Finanzausschuss in Zusammenarbeit mit Frau Hess, der zuständigen Sachbearbeiterin bei der Verwaltung, erneut mit der Gebührenordnung befasst.
Der Vorsitzende wird die Verwaltung bitten zur Vorbereitung eine Berechnung anhand der alten und der neuen Gebührenordnung für mehrere Vergleichsjahre durchzuführen.

## 4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters und Anfragen der Ratsmitglieder

**Ortsbegehung mit dem Ordnungsamt**
Der Vorsitzende teilt mit dass eine Ortsbegehung mit dem Ordnungsamt der Verwaltung stattgefunden hat.
Folgendes wurde für die Mainzer Straße besprochen:

- Das Schild „Parkplatz Arzt“ wird entfernt, da es nicht mehr zulässig ist
- Die gestrichelte Linie gegenüber dem Gemeindehaus wird zurückgenommen bis zum Hauseingang um einen weiteren Parkplatz zu schaffen
- Hinter dem Martin-Luther-Haus könnten 3 Parkplätze eingezeichnet werden (Gespräch mit Herrn Anacker wird stattfinden)
- Eingeschränktes Halteverbot wird ab Mitte evang. Kirche (Straßenleuchte) bzw. ab der gestrichelte Linie von Herrn Christian eingerichtet und über einen längeren Zeitraum überprüft
- Da hinter der Einfahrt von Egon Christian noch Parkfläche wäre, werden dort die Eigentumsverhältnisse noch geklärt

Des Weiteren erklärt er, dass durch den Grundstücksankauf hinter dem Gemeindehaus weitere 4 Parkplätze entstehen und auch am Denkmal 5 Plätze ausgewiesen werden können. Das Ordnungsamt wird die polizeirechtliche Seite abklären, Finanzierung und Ausführung der Herstellung sind noch nicht geklärt.
Das Ordnungsamt konnte in der Schulstraße keine Parkverstöße feststellen, wird dies aber weiterhin überprüfen.

**Draisine**
Ortsbürgermeister Hans Helmich erklärt, dass die Arbeiten an der Draisinenstrecke zur Eröffnung der neuen Saison (Mitte März) abgeschlossen sind. Die Gleisarbeiten sind bereits erledigt. Bis Ende Januar werden die Anschlüsse von den VG-Werken gelegt.

**Büro Ortsbürgermeister**
Herr Helmich teilt mit dass sein neues Büro im Gemeindehaus bald bezugsfertig ist. Der Fußboden muss allerdings noch verlegt werden.

**Jugendraum**
Der Vorsitzende berichtet, dass die Fa. Albrecht nicht feststellen konnte woher die Feuchtigkeit im Jugendraum kommt.
Ratsmitglied Wolfgang Simon hat festgestellt dass die Dachrinnen verstopft sind und Wasser am Haus runterläuft. Er hat Kontakt zum Wehrführer und klärt ab, ob die Rinnen in Zusammenhang mit der Drehleiterausbildung der Feuerwehr gereinigt werden können.

**Parken der Anwohner**
Beigeordneter Dr. Welker bittet um einen Hinweis im Amtsblatt, damit die Anwohner bei Veranstaltungen eigene Parkflächen benutzen und nicht die Straßen zustellen.

**Vorgehensweise Wasserrohrbruch**
Der Erste Beigeordnete Karl-Heinz Grimm fragt nach ob die VG-Werke bei der Gemeinde fragen müssen, wenn Straßen aufgrund von Rohrbrüchen geöffnet werden.
Dies verneint Herr Helmich, er wird jedoch informiert wenn eine Straße aufgemacht wird. Auch die Mängelüberprüfung erfolgt durch die Werke.

**Holzstämme in der Nahe**
Herr Dr. Welker fragt nach dem Sachstand bezüglich der Entfernung der Baumstämme in der Nahe (Nähe Nahebrücke).
Der Vorsitzende teilt mit, dass grundsätzlich die SGD Nord zuständig ist und er bereits Kontakt mit dem zuständigen Sachbearbeiter hatte. Dieser wird Kontakt zum LBM aufnehmen, da Bereiche in der Nähe von großen Brücken in deren Zuständigkeit gehören. Entfernt werden die Stämme nach der Hochwasserperiode.
In diesem Zusammenhang teilt Ratsmitglied Philip Geib mit dass es auch im Bereich der „Bayrisch Brück“ Ausschwemmungen durch Stämme gibt.
Herr Helmich sagt eine Überprüfung zu.

**Sachstand Straßenbeleuchtung**
Ratsmitglied Andrea Kehrein fragt nach dem aktuellen Sachstand bei der Erneuerung der Straßenbeleuchtung.
Der Vorsitzende teilt mit dass er Kontakt mit der Fa. EVM hat, die auch den Gemeindestrom liefern. Diese wären bereit für ein Contracting. Ein Techniker wird die Möglichkeiten noch überprüfen.

## 5. Verschiedenes

**Unser Dorf hat Zukunft**
Der Vorsitzende wurde von der Verwaltung angeschrieben ob die Gemeinde an dem Programm „Unser Dorf hat Zukunft“ teilnehmen möchte. Es werden Gemeinden gesucht die mit Projekten den Ort attraktiver für Tourismus, Wirtschaft, usw. machen. Als Beispiel führt er den Brunnen an.
Er bittet alle Ratsmitglieder bis zur nächsten Ratssitzung am 24.02.2015 Ideen zu sammeln. Er wird die weitere Vorgehensweise mit der Verwaltung abstimmen.